

	<p>Object: Tongefäß</p> <p>Museum: Ethnologisches Museum Arnimallee 27 14195 Berlin 030 / 83 01 273 em@smb.spk-berlin.de</p> <p>Collection: Amerikanische Archäologie</p> <p>Inventory number: IV Ca 41241</p>
--	--

Description

Zweigliedriges Gefäß, das aus einem horizontalen, bohnenförmigen Körper und einer aufgesetzten Schale besteht. Der hohle, bohnenförmige Objektbestandteil besitzt viele kleine, runde Öffnungen, mehrere Rasselkugeln und plastische Applikationen. Der Boden der tiefen Schale ist geschlossen. Die Keramik wurde beidseitig geglättet, geschlämmt und grundiert. Ihre Außenseite ist polychrom bemalt. Grundierung und Bemalung sind partiell erodiert. Das Objekt besitzt mehrere Frakturen.

Die Keramik besitzt eine lachsfarbene Grundierung, die auf der Außenseite des Objekts rot und schwarz-braun bemalt wurde. An der Wand befindet sich ein umlaufender Fries, der aus mehreren, rechteckigen Bildfeldern besteht. Sie zeigen ein horizontales Olin-Zeichen. Auf der Innenseite der Wand erscheinen mehrere umlaufende Bänder. Die Bemalung des Bodens ist stark nachgedunkelt. An den beiden Enden des bohnenförmigen Körpers befinden sich gemalte und aufgesetzte Gesichtsdarstellungen, die möglicherweise ein Katzenwesen symbolisieren.

Kulturelle Bedeutung: der Typ ist sowohl aus Bestattungen als auch aus Siedlungskontexten bekannt. Seine Objekte zeichnen sich vor allem durch ihre lachsfarbene Grundierung aus. Die Gruppe wurde hauptsächlich im Tal des Río Tempisque dokumentiert und tritt nur selten nördlich von Bagaces (Costa Rica) auf. In der Region Gran Nicoya existierte eine lange einheimische Tradition von Gesichtsdarstellungen. Aufgesetzte raubkatzenähnliche Gesichter finden sich bereits auf den roten, gebürsteten Waren des Policromo Medio (1350-800d.C.).

(Künne 2004)

Sammler: Lehmann, Walter

Basic data

Material/Technique:

Ton

Measurements:

Objektmaß: 16,2 x 12,6 x 22,9 cm;

Wandstärke: 0,8 cm

Events

Created When 1000-1350

Who

Where Costa Rica

Created When 1000-1350

Who

Where Nosara

Collected When

Who Walter Lehmann (1878-1939)

Where